

Beilage zum Intelligenz-Blatt Nro. 22.

Dienstag den 17. März 1840.

Oberamtsgericht Nagold.

Wildberg. [Schuldenliquidation.]

Gegen Gottlieb Heinrich Haarer, Metzger ist der Gant rechtskräftig erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Montag den 6. April d. J. anberaumt.

Diejenigen, welche als Gläubiger, Bürgen, oder aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche an denselben machen, werden hiemit vorgeladen, ihre Forderungen an gedachtem Tage

Morgens 8 Uhr

in Person oder durch legal Bevollmächtigte unter Vorlegung der betreffenden Urkunden auf dem Rathhause zu Wildberg geltend zu machen.

Diejenige, deren Ansprüche keinem Anstand unterliegen, können auch schriftlich liquidiren.

Wegen eines etwa zu Stande kommenden Vergleichs, der Bestätigung des Güterpflegers und des Verkaufs der Masse theile wird von denjenigen Gläubigern, die sich weder mündlich noch schriftlich darüber erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Diejenigen unbekanntem Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht liquidiren, werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Nagold den 2. März 1840.

Oberamtsrichter  
Straub.

Nagold. [Vorladung zum Gantverfahren.] In den unten genannten rechtskräftig erkannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaßvergleiches an den unten

bezeichneten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhause zu Ebhausen mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Die Schuldenliquidation findet statt in der Gantsache:

1) des jung Jakob Kalmbach, Zeugmachers von Ebhausen

Freitag den 3. April 1840

Morgens 7½ Uhr.

2) des Johannes Kalmbach, Schneiders zu Ebhausen

Donnerstag den 9. April 1840

Morgens 7½ Uhr.

3) des Adam Spathelf, Bäckers und Holzhändlers zu Ebhausen

Freitag den 10. April 1840

Morgens 7 Uhr.

Den 2. März 1840.

Oberamtsrichter  
Straub.

Nagold. [Vorladung zum Gantverfahren.] In den unten

genannten rechtskräftig erkannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Vorg- oder Nachlaß-Vergleiches an den beige-setzten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf den betreffenden Rathhäusern mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Fall eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse, wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden — in der dieser Verhandlung nächstfolgenden Gerichts-sitzung von der Masse ausgeschlossen.

Die Schuldenliquidation findet statt  
1) in der Gantsache des Jakob Kalmbach,  
Webers von Ebhausen,

Montag den 6. April 1840  
Morgens um 7 Uhr.

2) in der Gantsache des Johann Georg Schöttle, Simons Sohn, Zeugma-  
chers von Ebhausen

Montag den 6. April 1840  
Nachmittags 1 Uhr.

3) in der Gantsache des Christian Er-  
hardt, Tagelöhners von Heselbronn

Dienstag den 7. April 1840  
Morgens 7 Uhr.

Den 4. März 1840.

Oberamtsrichter  
Straub.

Forstamt Freudenstadt.

Freudenstadt. [Holzbedürfnisse pr. 1840.] Nachdem die Preise der Hölzer bekannt sind, fordert das unterzeichnete Forstamt die Ortsvorsteher des Bezirks auf, alle Bau- und Nutzholzbedürfnisse der Einwohnerschaft bis zum 20. d. M. den K. Revierförstern anzuzeigen, so weit dieselben nicht aus eigenen Waldungen befriedigt werden können.

Am Schlusse der Verzeichnisse haben alle Petenten eigenhändig zu unterzeichnen, daß es ihnen bekannt geworden, wie sie neben dem Werthe des Holzes auch noch den hälftigen Betrag desselben in dem Falle als Strafe zu bezahlen haben, wenn sie das verlangte Holz nicht zu dem angegebenen Zwecke verwenden, sondern dasselbe veräußern oder ohne Kenntniß der Forstbehörde vertauschen würden.

Diejenigen Gemeinderäthe, welche unter Garantie der Gemeinde für die unbemittelten Ortseinwohner Brennholz im Revierpreis zu erhalten wünschen, haben namentliche Verzeichnisse der Petenten bis zu obgedachtem Tage den K. Revierförstern zu übergeben.

In die Uebernahme der Garantie müssen beide Bürger-Collegien eingewilligt haben, und ist dieß am Schlusse der Listen zu beurkunden.

Diejenige K. Diener, welche auf den Bezug des Brennholzes ausser dem Aufstreich Anspruch haben und machen, wollen bis zu obigem Tage den K. Revierförstern die nöthige Anzeige zugehen lassen.

Ausser den angemeldeten Bedürfnissen werden im Jahre 1840 keine weitere berücksichtigt werden, es wäre denn, daß im Nothfall nachgewiesen werden könnte.


Den 4. März 1840.

K. Forstamt,  
Hahn.

Walldorf, Oberamts Nagold.  
 [Haus- und Güter-Verkauf.]  
 Wegen eingeklagten Schulden  
 des K. Kameralamts Altenstaig  
 und andern eingeklagten Schulden wird  
 dem Georg Stichel, Beck, zum Verkauf  
 ausgesetzt, sein Antheil Haus und einige  
 Güterstücke, Liebhaber wollen sich in Bälde  
 bei dem Unterzeichneten melden.

Am 4. März 1840.

Schultheiß  
Gänfle.

Sulz, Oberamts Nagold. [Mahl-  
 mühle-Verkauf.] Die hiesige  
 Gemeinde beabsichtigt, ihre  
 Mahlmühle sammt Zugehörde  
 an den Meistbietenden zu verkaufen.  
 Der Verkauf derselben ist auf

Montag den 20. April d. J.  
bestimmt, an welchem Tage

Vormittags 10 Uhr  
die Kaufs Liebhaber, unbekannt mit obrig-  
 leitlich beglaubigten Zeugnissen, zum Ver-  
 kaufe auf das hiesige Rathhaus hiemit  
 eingeladen sind.

Die Mühle sammt Zugehörde be-  
steht in

Gebäuden: einer zweistöckigen Mahl-  
 mühle zunächst am Dorf, mit 2  
 Mahl- und 1 Gerbgang, mit einem  
 daran gebauten Heuboden, Stallung  
 und einem einzeln stehenden Schwein-  
 stall.

Güter: 1 Morgen Garten, Wiesen und  
 Land, und ungefähr 1/2 Viertel Gar-  
 ten bei der Mühle.

Die Mühle hat kein Bannrecht,  
 hat aber auch außer 6 fl. 55 kr., welche  
 jährlich an das K. Kameralamt zu be-  
 zahlen sind, keine weitere Lasten zu tragen.

Den 28. Februar 1840.

Der Gemeinderath,  
 Aus Auftrag,  
 Schultheiß Darr.

Herzogsweiler. Der unterzeich-  
 neten Stelle wurden kürzlich einige Gul-  
 den Silbergeld durch einen hiesigen Dienst-  
 boten übergeben, welche in der letzten  
 Woche des Februars, wahrscheinlich durch  
 einen Hochzeitgast in der Nähe des Wirths-  
 hauses zum Hirsch dahier verschleudert  
 wurden, und welche der rechtmäßige Ei-  
 genthümer gegen Bezahlung der Einrü-  
 ckungsgebühr hier in Empfang nehmen  
 kann binnen 10 Tagen.

Am 3. März 1840.

Schultheißenamt,  
Gutekunst.

Nordstetten, Oberamts Horb.  
 [Schafwaide Verlei-  
 hung.] Die in die-  
 sem Blatte Nr. 15

Seite 157 auf den 3. März d. J. aus-  
 geschriebene Schafwaide ist von dem Ge-  
 meinderath dahier nicht genehmigt worden.

Es wird eine abermalige PachtVer-  
 handlung

Montag den 25. März d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen  
 werden, wo dann die Pachtbedingungen  
 unter Vorbehalt höherer Genehmigung  
 bekannt gemacht werden, wozu die Pacht-  
 liebhaber höflich eingeladen sind.

Die Herrn Ortsvorsteher werden er-  
 sucht, dieses ihren Amtsangehörigen be-  
 kannt zu machen.

Den 8. März 1840.

Aus Auftrag  
 des Gemeinderaths,  
 Schultheiß Bod.

Außeramtliche Gegenstände.


Hornberg, Oberamts Calw. [Ei-  
 chenVerkauf.] Der Unterzeichnete wird  
 im Wege öffentlichen Aufstreichs

19 Stück gefällte Eichen  
 zum Verkauf bringen, und ladet hiezu  
 Kaufslustige höflich ein, sich

am Montag den 30. März d. J.  
Mittags 12 Uhr  
im Trauben zu Hochdorf Oberamts Freudenstadt einzufinden, wo sie die näheren Bedingungen vernehmen können.

Den 10. März 1840.

Schaible.

 Dornstetten. Wegen Geschäfts-Verlegung sehe ich mich veranlaßt, mein in einer der schönsten Lagen dieser Stadt gelegenes dreistöckiges Wohnhaus zum Verkauf auszusetzen. Dasselbe ist in ganz gutem Zustand, enthält parterre einen ehemaligen Kaufstaden nebst gewölbtem Magazin welches auch als Keller benutzt werden kann, Pferde- und Rindviehstall, Schwein- und Geflügelstall, Scheuer, Futterplatz und Knechtstammer; im ersten Stock 4 in einandergehende geräumige Zimmer, wovon 2 heizbar, Küche und Speisekammer, Magdkammer, Holzmagazin und großer Dehrn; im zweiten Stock 4 in einandergehende geräumige Zimmer, wovon 2 heizbar, Küche und Speisekammer, drei Kammern und großer Dehrn; unter dem Dach, geräumiger Boden, zwei Fruchtkammern, Platz zu Futter etc. und kann auf Verlangen Garten, Acker und Wiesen dazu gegeben werden. Im Weinkeller befinden sich ungefähr 100 Eimer Fässer und Weine von den Jahren 1834, 1835, 1836 und 1837, welche ebenfalls in größern oder kleinern Partien zum Verkauf ausgesetzt sind, und befindet sich noch ein abgesonderter Gemüsekeller dabei.

Sämmtliches kann täglich eingesehen und mit mir ein Kauf aus freier Hand abgeschlossen werden.

Den 8. März 1840.

E. W. Dieterich.

Ebhausen, Oberamts Nagold. Da ich entschlossen bin, von hier wegzuziehen, so finde ich mich veran-



laßt, vorher eine Fahrniß-Auktion bis Donnerstag den 19. d. Mts.

gegen baare Bezahlung abzuhalten, welche besteht: in 1 stark zwei- und dreispännigen Wagen mit eisernen Achsen, 2 vollständige Pferdsgeschirr samt Wagensattel, 1 grüner Kastenschlitten, Better, etwas Weißzeug, verschiedenes Schreinerwerk, als Commode, Kästen u. s. w. und sonstige Haushaltungsgegenstände.

Ferner: 1 6jähriges Pferd, Fuchs, Stutte, wie auch 1 2jähriger schwarzer Farren, RigiRacc.

Ich lade die Liebhaber hiezu höflich ein und bitte die Herren Ortsvorsteher um gefällige Bekanntmachung.

Den 9. März 1840.

Ernst Leo.

Sindlingen, Oberamts Herrenberg. [Ranzgrassaamen feil.] Bei unterzeichneter Oekonomie-Verwaltung ist  $2\frac{1}{3}$  tel Zentner gesunder französischer Ranzgrassaamen um billigen Preis aus freier Hand gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Den 7. März 1840.

Hochfürstlich zu Colloredo  
Mannsfeld'sche  
Oekonomieverwaltung  
März.

 Wildberg. Die verwittwete Bärenwirth Röhlm von hier ist gesonnen ihre Wirthschaft zum Bären, auf dem Markt, mit 4 heizbaren Zimmern, und dem ganzen vollständigen Wirthschaftsgeräthe, einem Wagenschopf und Scheuer, auch das ganze Fuhrgeschirr, mit einer bedeutenden Anzahl guter Güter, auf drei verzinsliche Zieler aus freier Hand zu verkaufen, die Liebhaber dazu können solches alle Tage einsehen, und das Nähere bei Christian Ludwig Widmle allorten erfahren.

Den 7. März 1840.

Heiligenbronn, Oberamts Herb.  
[Berathung von Bau-Reparaturen  
an der Kirche, dem Pfarrhause und den  
Umzäunungen der Pfarrgärten.] Die  
an der Kirche, dem Pfarrhause und den  
Umzäunungen der Pfarrgärten zu Hei-  
ligenbronn im nächsten Sommer vorzu-  
nehmenden Bau-Reparaturen werden am  
Montag den 15. April d. J.

Vormittags 9 Uhr  
im Pfarrhause daselbst in Aktord gege-  
ben werden. Die betreffenden Arbeiten  
betragen nach dem Ueberschlag:

|                           |                |
|---------------------------|----------------|
| Mauer- und Steinbauarbeit | 221 fl. 42 fr. |
| Eisenerbeit               | 71 fl. 16 fr.  |
| Zimmerarbeit              | 96 fl. 27 fr.  |
| Schreinerarbeit           | 12 fl. 2 fr.   |
| Schlosserarbeit           | 13 fl. 17 fr.  |
| Glasarbeit                | 2 fl. 32 fr.   |

Die Aktordliebhaber werden nun zu  
dieser Verhandlung mit dem Bemerken  
eingeladen, daß sie sich über Tächtigkeit,  
Pöblichkeit und Vermögen mit obrigkeitli-  
chen Zeugnissen auszuweisen haben.

Der Ueberschlag kann vom 1. April  
an, im Pfarrhause zu Heiligenbronn ein-  
gesehen werden.

Den 9. März 1840.

Landkapitels-Vorsteher:  
Anton Kämmerer  
Holl. Ziegler.

**Außeramtliche Gegenstände.**

Haiterbach, Oberamts Nagold.

[Wirtschafts-, Bierbrau-  
erei- und LiegenschaftsVer-  
kauf.] Der Unterzeichnete  
ist gesonnen, wegen einem  
anderwärtsigen Etablissement, seine an der  
Winkelstraße nach Nagold, Herb und  
Altensteig stehende Sonnenwirtschaft und  
Bierbrauerei aus freier Hand zu verkan-  
fen, dieselbe besteht in einem wohlgebauten  
zweistöckigen Wohnhaus, worunter sich 2 Kel-  
ler, der eine zu ungefähr 30 bis 40  
Eimer, der zweite zu 50 Eimer befinden.



Im ersten Stockwerk ist eine Branntwein-  
brennerei, ein geräumiger Malzboden und  
ein Stall zu 6 bis 8 Stück Rindvieh  
und ein Gaststall zu 6 Pferden. Im  
zweiten Stock sind die Wirtschaftsstube und  
3 geräumige Zimmer, unter dem Dach  
hinlanglicher Platz zu Futter und Frucht.

An dem Wirtschaftsgebäude ist das  
ganz neu erbaute Brauhaus mit vortheil-  
haftester Einrichtung und laufendem Bron-  
nen. Unter dem Brauhause ist ein guter  
Keller zu ungefähr 80 Eimer, wo oben  
darauf das Kühleis angebracht ist, so  
daß das Bier im Keller kühl, sodann  
Platz zu Malz und Gerste, auf dem  
Brauhaus ist ein Zimmer und Malzdeere.  
Ferner eine 28' breite und 32' lange  
1834 neu erbaute Scheuer mit Gese-  
llung zu 12 bis 14 Pferden und Holz-  
schopf, wie auch 2 steinerne Schweinställe.

Beim Haus ist ein circa 2 Viertel  
haltender Wurz-, Baum- und Grasgarten,  
mit einer Kugelbahn.

Ungefähr 1 1/2 Viertel Wiesen und  
das. 1 1/2 Morgen Acker.

Auf Verlangen können auch sämt-  
liche Wirtschaftsgerechtigkeiten mit in den  
Kauf gegeben werden.

Diese ausgeschriebene, im besten Zu-  
stand befindliche Realität werden am  
25. März d. J.

als am Feiertag Maria Verkündigung  
Mittags 1 Uhr

zum Verkauf kommen, wo sich die Lieb-  
haber in seiner Behausung, Unbekannte  
mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-  
Zeugnissen versehen, einfinden wollen.

Es können diese Verkaufsgegenstände  
täglich eingesehen und ein verläufiger Kauf  
mit ihm abgeschlossen werden.

Um Bekanntmachung dieses Verkaufs  
werden die üblichen OrtsVorstände ge-  
horsamst gebeten.

Den 9. März 1840.

Geitlob Kenz, Sonnenwirth.

Beilage zum Intelligenz-Blatt No. 22.  
Dienstag den 17. März 1840.

**Forstamt Wildberg  
Holzpreis-Regulativ**

für die  
Staatswaldungen  
pro 1840.

**A. Stamm-Holz.**  
In sämtlichen Waldungen des Forstbezirks,

**1. Laubholz.**

Eichen gefält.

|                                            |            |
|--------------------------------------------|------------|
| — Weibhölzer und Weibholz                  |            |
| von und über 25" m. Diameter per Cubit-Fuß | 15 fr.     |
| unter 25" m. Diameter per Cubit-Fuß        | 13 fr.     |
| — Buchholz von jeder Dide                  | 11 1/2 fr. |
| Buchen                                     | 11 fr.     |
| Eichen, Kiefern und Ahorn                  | 14 fr.     |
| Birken und Erlen                           | 11 fr.     |
| Linden                                     | 9 fr.      |
| Alpen und Weiden                           | 8 fr.      |

**2. Nadelholz ohne Rinde.**

|                                                                                |            |
|--------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Holländerholz und alles Langholz von 60' und länger                            | 12 fr.     |
| Stämme von und über 16" m. Diameter bis höchstens 50' lang                     | 10 1/2 fr. |
| — — 14-15 1/2" m. Diameter so wie alles schwächere Holz von 50' Länge und mehr | 9 fr.      |
| — — 10-13 1/2" m. Diameter unter 50' lang                                      | 7 1/2 fr.  |
| — unter 10" m. Diameter und unter 50' lang                                     | 6 fr.      |
| Spaltholz von jeder Dide und Länge                                             | 12 1/2 fr. |
| Sagflöße von 16 und mehr Zoll m. Diameter                                      | 11 fr.     |
| — — 14-15 1/2" m. Diameter                                                     | 10 fr.     |
| — — 10-13 1/2" m. Diameter                                                     | 8 1/2 fr.  |
| — unter 10" m. Diameter                                                        | 6 1/2 fr.  |



Brennholz und Rinden.

| Revier.                                      | Eichen.   |         | Buchen.   |               |               |           | Nadelholz.    |               |           |         | Birken, Erlen. |         |         |          | Kiefern, Weiden und Linden. |         |         |                | Rinden.                  |            |              | Weiden. |           |         |         |         | Stumppen. |         | Dorn-Weiden per 100 Stüd. | Bemerkungen. |         |         |         |         |         |         |         |         |    |    |    |    |    |    |   |    |
|----------------------------------------------|-----------|---------|-----------|---------------|---------------|-----------|---------------|---------------|-----------|---------|----------------|---------|---------|----------|-----------------------------|---------|---------|----------------|--------------------------|------------|--------------|---------|-----------|---------|---------|---------|-----------|---------|---------------------------|--------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----|----|----|----|----|----|---|----|
|                                              | Scheiter. | Prügel. | Scheiter. | Prügel.       |               | Scheiter. | Prügel.       |               | Scheiter. | Prügel. | Scheiter.      | Prügel. | Eichen. | Kiefern. | Lärchen.                    | Buchen. | Eichen. | Birken, Erlen. | Kiefern, Linden, Weiden. | Nadelholz. | per Klafter. |         | Scheiter. | Weiden. |         |         |           |         |                           |              |         |         |         |         |         |         |         |         |    |    |    |    |    |    |   |    |
|                                              |           |         |           | gr. weibl. de | klei. Prügel. |           | gr. weibl. de | klei. Prügel. |           |         |                |         |         |          |                             |         |         |                |                          |            | fl. fr.      | fl. fr. |           |         | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr.   | fl. fr. |                           |              | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. | fl. fr. |    |    |    |    |    |    |   |    |
| Silberhausen                                 | 11        | 15      | 8         | 30            | 16            | 45        | 12            | 30            | —         | —       | 11             | 15      | 9       | —        | —                           | 14      | 30      | 12             | —                        | 9          | 45           | 7       | 45        | 11      | 12      | —       | —         | —       | —                         | 11           | —       | 6       | 45      | 9       | —       | 5       | 45      | 6       | 15 | 3  | —  | 1  | 48 | 1  | — |    |
| Kagold                                       | 9         | 45      | 7         | 15            | 13            | —         | 10            | —             | —         | 9       | 45             | 7       | 30      | —        | —                           | 11      | 30      | 9              | 30                       | 8          | —            | 6       | —         | 9       | 30      | 9       | —         | 8       | —                         | 7            | —       | 5       | 45      | 6       | —       | 4       | 45      | 4       | 30 | 2  | 12 | 1  | 24 | 1  | — |    |
| Schöndronn Stammheim                         | 9         | 30      | 7         | —             | 11            | 30        | 8             | 30            | —         | —       | 8              | 15      | 6       | —        | —                           | 9       | 45      | 7              | 30                       | 6          | 30           | 5       | 15        | 9       | 15      | 8       | —         | 5       | —                         | 5            | 45      | 4       | —       | 4       | 45      | 4       | —       | 3       | 45 | 2  | 12 | 1  | 24 | 1  | — |    |
| a) in den, auf der Ebene liegenden Waldungen | 10        | —       | 7         | 30            | 16            | 30        | 12            | 30            | —         | —       | 10             | 45      | 8       | 30       | —                           | —       | 12      | —              | 9                        | 30         | 8            | 45      | 6         | 45      | 9       | 15      | 8         | —       | 7                         | —            | 9       | 30      | 6       | 15      | 7       | 15      | 5       | 45      | 5  | 30 | 2  | 12 | 1  | 24 | 1 | —  |
| b) in den Bergen                             | 9         | —       | 6         | 30            | 13            | —         | 9             | 30            | —         | —       | 8              | 45      | 6       | 30       | —                           | —       | 10      | —              | 7                        | 30         | 7            | 30      | 5         | 30      | 9       | 15      | 8         | —       | 7                         | —            | 7       | —       | 5       | —       | 6       | —       | 4       | 15      | 4  | —  | 2  | 12 | 1  | 24 | 1 | —  |
| Simmesheim                                   | 13        | 15      | 9         | 30            | 16            | 30        | 12            | 30            | —         | —       | 10             | 45      | 8       | 30       | —                           | —       | 15      | —              | 12                       | —          | 9            | —       | 7         | —       | 12      | —       | 8         | 30      | 7                         | —            | 8       | 45      | 6       | 15      | 7       | 30      | 6       | —       | 5  | —  | 2  | 12 | 1  | 24 | 1 | —  |
| a)                                           | 11        | 15      | 7         | 30            | 15            | —         | 11            | —             | —         | —       | 8              | 45      | 6       | 30       | —                           | —       | 13      | —              | 10                       | —          | 7            | —       | 5         | —       | 12      | —       | 8         | 30      | 7                         | —            | 6       | 45      | 4       | 45      | 5       | 30      | 4       | 30      | 3  | 30 | 2  | 12 | 1  | 24 | 1 | —  |
| b)                                           | 10        | 45      | 7         | —             | 14            | 30        | 10            | 30            | —         | —       | 7              | 45      | 5       | 45       | —                           | —       | 10      | —              | 7                        | —          | 6            | 30      | 4         | 30      | 10      | 36      | 8         | —       | 7                         | —            | 6       | 30      | 4       | —       | 4       | 45      | 3       | 45      | 3  | —  | 2  | 12 | 1  | 24 | 1 | —  |
| Hirburg                                      | 10        | 45      | 7         | —             | 14            | 30        | 10            | 30            | —         | —       | 7              | 45      | 5       | 45       | —                           | —       | 10      | —              | 7                        | —          | 6            | 30      | 4         | 30      | 10      | 36      | 8         | —       | 7                         | —            | 6       | 30      | 4       | —       | 4       | 45      | 3       | 45      | 3  | —  | 2  | 12 | 1  | 24 | 1 | —  |
| Kaislach                                     | 6         | 30      | 4         | —             | 11            | 30        | 7             | 30            | 9         | —       | 6              | 45      | 4       | 30       | 5                           | 30      | 7       | —              | 4                        | 30         | 4            | 30      | 3         | 15      | 5       | 20      | 4         | 20      | 3                         | 20           | 3       | 30      | 2       | 30      | 2       | 30      | 1       | 45      | 2  | —  | 1  | 24 | —  | 48 | — | 40 |
| a)                                           | 5         | 30      | 3         | —             | 10            | 30        | 6             | 30            | 8         | —       | 6              | —       | 3       | 30       | 4                           | 30      | 6       | —              | 3                        | 30         | 3            | 30      | 2         | 15      | 5       | 20      | 4         | 20      | 3                         | 20           | 2       | 30      | 1       | 30      | 1       | 30      | 1       | 45      | 1  | 45 | 1  | 24 | —  | 48 | — | 40 |
| b)                                           | 5         | 30      | 3         | —             | 10            | 30        | 6             | 30            | 8         | —       | 6              | —       | 3       | 30       | 4                           | 30      | 6       | —              | 3                        | 30         | 3            | 30      | 2         | 15      | 5       | 20      | 4         | 20      | 3                         | 20           | 2       | 30      | 1       | 30      | 1       | 30      | 1       | 45      | 1  | 45 | 1  | 24 | —  | 48 | — | 40 |

Bei der Eichenrinde, je wie bei dem Stockholz und den Dornweiden haben die Empfänger für die Aufbereitung zu sorgen, und es ist daher unter den Steuerprüfern der Wackerlohn nicht begriffen.

Dieses wird mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß die Klein-Nutzholzpreise bei den Revierförstern erfragt werden können.  
 Widdberg, den 11. März 1840.

K. Forstamt, Gunzert.